

Einbruchhemmende Türen müssen von qualifizierten Fachkräften eingebaut werden, die unter Beachtung dieser Einbauanleitung gewohnt sind, sorgfältig zu arbeiten!

**Diese Anleitung ist dem Endverbraucher auszuhändigen!**



# INHALTSVERZEICHNIS

Die Einbauanleitung wurde gewissenhaft erstellt. Eventuelle Druckfehler oder fehlende Angaben berechtigen nicht zur Reklamation. Zu weiteren Auskünften und Beratungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Allgemeine Hinweise	3
2. Lieferumfang	3
3. Anforderungen an Schließzylinder und Schutzbeschläge	4
4. Zugelassene Wände	5
5. Montage Zarge – Allgemeine Hinweise	6
6. Montage Zarge VS1/46, VS3/46, SD2/46, GK3/52	7
7. Montage Zarge Doppelfalz	9
8. Montage Blendrahmen	11
9. Montage Blockrahmen	13
10. Montage Stahlzarge	15
11. Montage der Falzluftbegrenzer	16
12. Türschließerbefestigung (nur bei Rauchschutz (RC-RD))	16
13. Hinweise und Einstellmöglichkeiten bei Bändern	19
14. Einstellmöglichkeiten der Bodendichtung	21
15. Kürzen von RC und RC-RD Türen	21
16. Wartungs- und Pflegeanleitung	22
17. Weitere Hinweise	23
18. Notizen	24
19. Montagebescheinigung	27

# ALLGEMEINE HINWEISE

Einbruchhemmende Türelemente sind eine geprüfte Einheit bestehend aus Zarge, Türblatt und Beschlägen.

Die Einhaltung dieser Montageanleitung ist Bestandteil der Prüfung und Zulassung des Türelementes und zwingend erforderlich für den Nachweis der Einbruchhemmung.

Die Verwendung der Tür ist nur in trockenen Räumen zulässig. Der Einbau des Türelementes muss im letzten Stadium des Innenausbaus erfolgen.

Die gelieferten Teile sind bei Anlieferung auf Vollständigkeit, DIN-Anschlagrichtung, Maße und eventuelle Beschädigungen zu überprüfen.

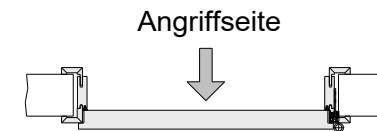
Die verarbeiteten Spanplatten sind nicht feuchtigkeitsbeständig. Wir empfehlen bei Stein- und PVC-Böden die Futter mit 2-3 mm Bodenfreiheit einzusetzen und zu versiegeln.

Um den geforderten Schallschutz zu erreichen, wird generell empfohlen, ein Vorlegeband überall aufzubringen, wo Teile mit der Wand in Berührung kommen.

Wände und Türelemente dürfen nicht mit Montageschaum in Berührung kommen. Beim Abkleben sind hochwertige Klebebänder zu verwenden, welche die Oberfläche nicht anlösen! Klebebänder sind nach Gebrauch sofort wieder zu entfernen.

Alle Dübel so drehen, dass die Spreizrichtung senkrecht ist

**Achtung: gemäß Prüfbericht ist nur die Schließseite der Tür als Angriffsseite zugelassen!**



## Lieferumfang

(Element mit Türfutter):

- 2 aufrechte Futterteile mit Falzbekleidung
- 2 aufrechte Zierbekleidungen
- 1 Türblatt
- 1 Obentürschließer (nur bei RD)
- 2 aufrechte und 1 waagerechte Futteraufdopplungen (nur bei Doppelfalzelementen)
- 1 Querverfütterteil mit Falzbekleidung
- 1 Querzierbekleidung
- 1 (2) Beschlagsbeutel
- Montageanleitung

**Hinweis:** Bei Montage in Leichtbauwand ist ein zusätzlicher Montagebeutel separat erhältlich: (Art.: 00624677: Inhalt: 9 Stk. Schrauben Würth Zebra plus 4,8 x 70 mm)



# ANFORDERUNGEN

## Anforderungen an Schließzylinder und Schutzbeschläge nach DIN EN 1627

### Mindestanforderungen nach DIN

Widerstandsklasse	Schließzylinder	Schutzbeschläge
DIN EN 1627:2021-11 Widerstandsklasse	DIN 18252:2006-12 Klasse b)	DIN 18257:2015-06 Widerstandsklasse c)
RC2	21-,31-,71-BZ	ES 1
RC3	21-,31-,71-BZ	ES 2
RC2	21-,31-,71-BS e)	ES 1-ZA
RC3	21-,31-,71-BS e)	ES 2-ZA

b) BZ = mit Bohrschutz und Ziehschutz; BS = mit Bohrschutz

c) ZA = mit Zylinderabdeckung

e) Nur für Schließzylinder in Verbindung mit Beschlägen, die eine Zylinderabdeckung aufweisen

Auf den Ziehschutz (BZ) darf verzichtet werden, wenn eine Zylinderabdeckung zum Einsatz kommt. Der PZ darf auf der Angriffsseite maximal 3mm vorstehen.

Zugelassene Profizylinder: z.B. Wilka D400, BKS janus, BKS livius, jeweils in der Ausführung 82-BZ

### Mindestanforderungen nach EN

Widerstandsklasse	Schließzylinder		mechatronischer Schließzylinder		Schutzbeschlag
EN 1627:2021-11	EN 1303:2015		EN 15684:2020		EN 1906:2012
Widerstandsklasse	Verschluss- sicherheits- klasse (Stelle 7)	Angriffswider- standsklasse (Stelle 8)	Verschluss- sicherheits- klasse	Angriffswider- standsklasse (Stelle 8)	Einbruchschutz- klasse (Stelle 7)
RC2	4	C	Stelle 5 (a) - Klasse E oder Stelle 6 (a) - Klasse B	1	2
RC3	4	C	Stelle 5 (a) - Klasse E(b) oder Stelle 6 (a) - Klasse B	1	3

a) Die festgelegten Klassen dürfen alternativ durch mechanische (Stelle 5) oder elektronische (Stelle 6) Verschlussicherheit erreicht werden. Mechatronische Schließzylinder benötigen kein mechanisches Schloss (EN 15684:2020, Stelle 5, Klasse A). In diesem Fall erfüllt Klasse A in Stelle 6 nach EN 15684 die Anforderung.

b) Der mechatronische Schließzylinder mit mechanischen Codes muss eine Mindestanzahl von 6 beweglichen Zuhaltungen aufweisen (Stelle 7 Stufe 5 nach EN 1303:2015)

• Der PZ darf auf der Angriffsseite maximal 3mm vorstehen.

• die Angabe der "Stelle" bezieht sich auf den Klassifizierungsschlüssel

• die angegebenen Klassen sind Mindestklassen, höhere Klassen dürfen auch zum Einsatz kommen

Diese Angaben sind nur ein Auszug aus den oben genannten Normen.  
Weitere Details sind den entsprechenden Normen zu entnehmen.

### Für Türelemente mit Rauchschutz ist Folgendes zu beachten:

Für den Schutzbeschlag muss ein Rauchschutz- Nachweis vorliegen:

→ Schutzbeschlag nach DIN 18273 (Rauchschutz) bzw.

→ Schutzbeschlag nach EN 1906: Stelle 4 – mind. Klasse A

Drückergarnituren mit einem 8mm Drückerstift und Distanzhülse sind nicht zulässig!

### Zugelassene Wände

Widerstands- klasse des Bauteils nach DIN EN 1627	Umgebende Wände				
	Aus Mauerwerk nach DIN 1053-1			Aus Stahlbeton nach DIN 1045	
	Wanddicke ohne Putz	Druckfestig- keitsklasse der Steine	Mörtelgruppe	Nenndicke in mm mind.	Festigkeits- klasse mind.
RC 2	≥ 115	≥ 12	≥ MG II / DM	≥ 100	B15
RC 3	≥ 115	≥ 12	≥ MG II / DM	≥ 120	B15

### Porenbetonwände:

Widerstandsklasse	Wand aus Porenbeton		
	Nenndicke	Druckfestigkeit der Steine	Ausführung
RC 2	≥ 170 mm	≥ 4	verklebt
RC 3	≥ 240 mm	≥ 4	verklebt

### Leichtbauwände [nur für RC2-Elemente]:

Geeignete einbruchhemmende Leichtbauwände müssen den Anforderungen nach DIN EN 1627 entsprechen. Die folgenden Montagewände sind zugelassen:

- Rigips RC2-RC3: EW12HA / EW13DH / EW13RF / EW13RH / EW14DH / EW14RH / EW15DH / EW22HA / EW23DH / EW23RF / EW23RH / EW24DH / EW24RH / EW-13- / EW14-D- / EW23-D- / EW24-D-
- Knauf RC2-RC3: W118.de-WK2 / W119.de-WK2 / W118.de-WK3
- Siniat RC2-RC3: SK122 RC2 / SK122 RC3
- Danogips RC2-RC3: W 90-90 / W 90-95
- Leichtbauwände nach DIN EN 1627 Klasse ≥ RC2

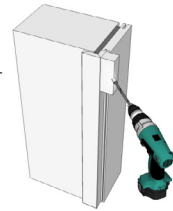


# MONTAGE

## Montage Zarge – Allgemeine Hinweise

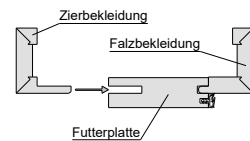
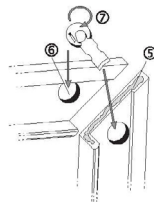
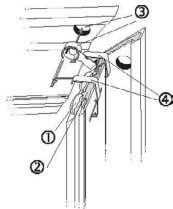
### 1. Einsatz der GARANT- Bohrschablone

Um die Bohrungen für die Distanzschrauben präzise zu setzen, empfehlen wir den Einsatz der GARANT- Bohrschablone!



### 2. Vormontage der Zarge

Beim Zusammenbau der Futterteile (Futter mit Falzbekleidung) setzen Sie die beiden Lamellen-verbinder 1 in die vorgesehene Nut. Geben Sie vor dem Zusammenschrauben an den Stoßflächen sowie auf die Lamellenverbinder 2 Weißleim an. Danach legen Sie die Exzenter-Eckverbinder 3 in die vorgesehenen Löcher und spannen beide Teile zusammen. Achten Sie hierbei auf die Passung der Eckverbindung (planeben halten!). Legen Sie nun die Stahlklammern 4 an einer Seite in die Nut, und schlagen Sie diese mit einem Hammer in die Nut der anderen Seite. Legen Sie die beiden Längsteile der Zierbekleidung mit der Sichtfläche nach unten, dazwischen das Querteil der Zierbekleidung. Geben Sie vor dem Zusammenspannen an den Stoßflächen von Längs- und Querteil 5 Weißleim an, damit die Festigkeit der Verbindung gewährleistet wird. Setzen Sie die Exzenter-Eckverbinder in die dafür vorgesehenen Bohrlöcher der Zierbekleidung 6. Durch Drehen des Kunststoffteiles 7 werden die beiden Teile zusammengespannt. Während des Festziehens sollten Sie die zu verbindenden Zierbekleidungsteile planeben halten und den Leimaustritt sofort entfernen (feucht).

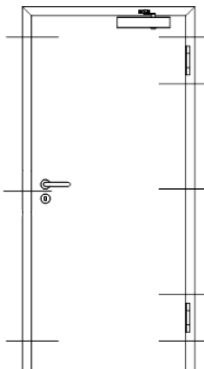


### 3. Lage der Befestigungspunkte bei Zarge

(evtl. zusätzliche Befestigung nach statischen Erfordernissen)

Standardbefestigung:

(Verschraubung durch Schließbleche und Zargenfalz)



## Montage Zarge RS1/46, VS1/46, VS3/46, SD2/46, GK3/52

### Vorgehensweise bei Mauerwerk / Leichtbauwand:

1. Zarge in der Wandöffnung ausrichten, verklotzen und im Bereich der Beschläge vollflächig druckfest hinterfüllen. (Tipp: Verleimung bzw. Verschraubung der Verklotzung)
2. Hohlräume vollflächig ausschäumen (2K-Montageschaum DIN 4102-B2)

### 3a Vorgehensweise bei Massivwänden:

- Bohrschablone mit der Feder in der Dichtungsnut ansetzen
- die Zarge mit einem Holzbohrer Ø 8 mm durch die Hülse vorbohren
- mit einem Steinbohrer Ø 8 mm durch die Hülse in die Wand vorbohren
- Dübel einsetzen (Spreizrichtung senkrecht)
- Distanzschrauben einschrauben

### 3b Vorgehensweise bei Leichtbauwänden:

- mit Bohrer Ø 5 mm unter der Dichtung schräg durch die Verklotzung bis zum Metallprofil vorbohren (die Verklotzung dient als Führung und verhindert ein Verlaufen des Bohrers)
- Schraube mit Bohrkopf durch das Metallprofil in der Wand festschrauben

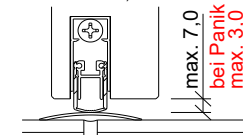
4. Dichtung in die Nut eindrücken ohne sie zu dehnen!
5. Zierbekleidung montieren (ggf. punktweise verleimen)
6. Alle Anschlüsse dauerelastisch versiegeln
7. Türblatt einhängen und auf Funktionsfähigkeit prüfen

Die einzelnen Fugenbreiten (Falzluft) müssen eingehalten werden:

- Fugenbreite oben max. 5,0 mm
- Fugenbreite bandseitig max. 4,0 mm (am Falzluftbegrenzer max. 1,0mm)
- Fugenbreite schlossseitig max. 3,0 mm
- Fugenbreite unten max. 7,0 mm

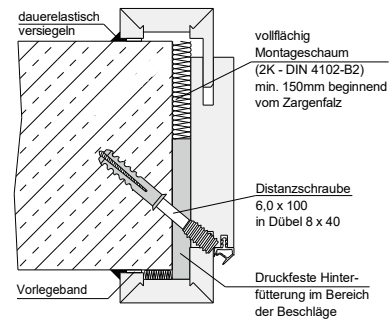
Achtung bei Schössern mit Panikfunktion:

- Fugenbreite unten max. 3,0 mm



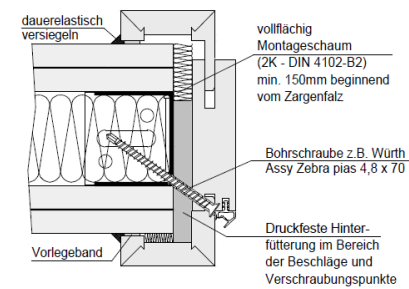
# MONTAGE

## Befestigung Zarge in Massivwänden (VS1/46, VS3/46, SD2/46, GK3/52)



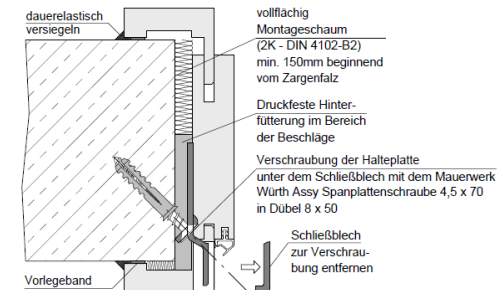
Variante gefälzt, stumpf gleichermaßen

## Befestigung Zarge in Leichtbauwänden (VS1/46, VS3/46, SD2/46, GK3/52)



Variante gefälzt, stumpf gleichermaßen

## Befestigung durch Halteplatte-Schließblech



## Montage Zarge Doppelfalz

### Vorgehensweise bei Mauerwerk / Leichtbauwand:

1. Zarge in der Wandöffnung ausrichten, verklotzen und im Bereich der Beschläge vollflächig druckfest hinterfüllen. (Tipp: Verleimung bzw. Verschraubung der Verklotzung)
2. Hohlräume vollflächig ausschäumen (2K-Montageschaum DIN 4102-B2)

### 3a Vorgehensweise bei Massivwänden (RC2 und RC3):

- die Zarge mit einem Holzbohrer Ø 8 mm durch unter der Aufdopplung vorbohren (Im Bereich von Beschlägen immer durch die Montageplatten bohren)
- mit einem Steinbohrer Ø 8 mm in die Wand vorbohren
- Dübel einsetzen (Spreizrichtung senkrecht)
- Distanzschrauben einschrauben

### 3b Vorgehensweise bei Leichtbauwänden (nur RC2):

- mit Bohrer Ø 5 mm unter der Aufdopplung durch die Verklotzung bis zum Metallprofil vorbohren
- Schraube mit Bohrkopf durch das Metallprofil in der Wand festschrauben

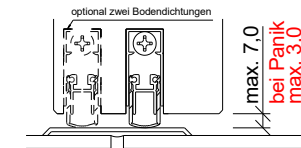
4. Dichtung in die Nut eindrücken ohne sie zu dehnen!
5. Zierbekleidung montieren (ggf. punktweise verleimen)
6. Alle Anschlüsse dauerelastisch versiegeln
7. Türblatt einhängen und auf Funktionsfähigkeit prüfen

Die einzelnen Fugenbreiten (Falzlufte) müssen eingehalten werden:

- Fugenbreite oben max. 5,0 mm
- Fugenbreite bandseitig max. 4,0 mm (am Falzluftebegrenzer max. 1,0mm)
- Fugenbreite schlossseitig max. 3,0 mm
- Fugenbreite unten max. 7,0 mm

### Achtung bei Schlössern mit Panikfunktion:

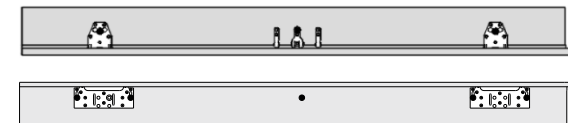
- Fugenbreite unten max. 3,0 mm



## Detail Befestigungspunkte:

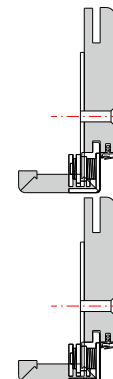
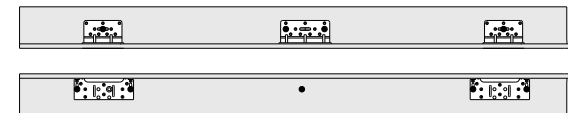
### RC2

- 3 Befestigungspunkte auf der Schlossseite
- 5 Befestigungspunkte auf der Bandseite



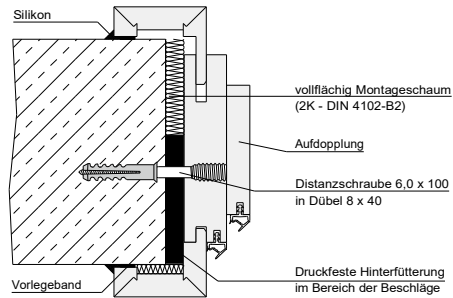
### RC3

- 4 Befestigungspunkte auf der Schlossseite
- 5 Befestigungspunkte auf der Bandseite



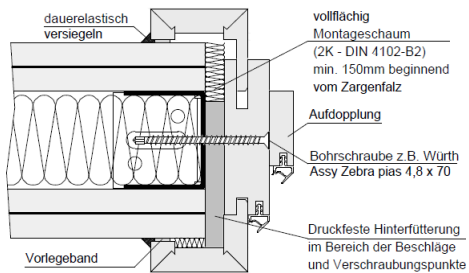
# MONTAGE

## Befestigung Zarge in Massivwänden (RC2/RC3)



Variante gefälzt,  
stumpf gleichermaßen

## Befestigung Zarge in Leichtbauwänden (RC2)



Variante gefälzt,  
stumpf gleichermaßen

## Montage Blendrahmen [nur für RC2]

VS1/46, VS3/46, SD2/46, GK3/52

### Vorgehensweise:

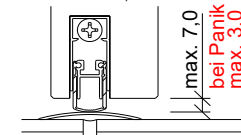
1. Auf den Gehrungsflächen und in den Lamellenuten Weißleim auftragen
2. Lamellos in die Nuten stecken
3. die 3 Blendrahmentteile sauber miteinander verschrauben
4. Verschraubungspunkte vorbohren
5. Blendrahmen vor der Wandöffnung ausrichten und ggf. unterlegen
6. Blendrahmen laut der entsprechenden Darstellung befestigen (siehe nächste Seite) (evtl. zusätzliche Befestigung nach statischen Erfordernissen)
7. alle Anschlüsse und eventuellen undichten Stellen sind dauerelastisch abzudichten
8. Türblatt einhängen und auf Funktionsfähigkeit prüfen

Die einzelnen Fugenbreiten (Falzluf) müssen eingehalten werden:

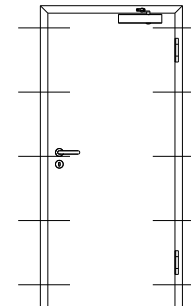
- Fugenbreite oben max. 5,0 mm
- Fugenbreite bandseitig max. 4,0 mm (am Falzlufbegrenzer max. 1,0mm)
- Fugenbreite schlossseitig max. 3,0 mm
- Fugenbreite unten max. 7,0 mm

Achtung bei Schließern mit Panikfunktion:

- Fugenbreite unten max. 3,0 mm



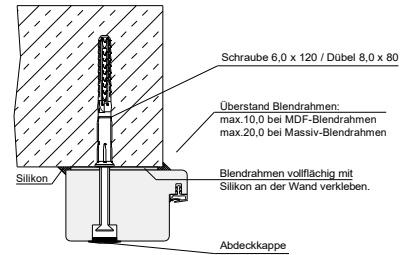
### Lage der Befestigungspunkte an Blendrahmen:



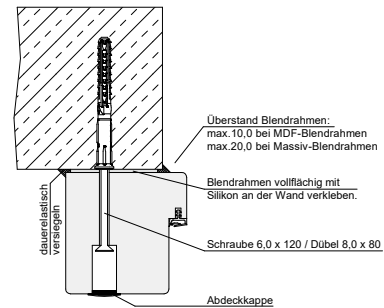
# MONTAGE

## Befestigung Blendrahmen in Massivwänden (VS1/46, VS3/46, SD2/46, GK3/52)

### gefälzte Variante



### stumpfe Variante



## Montage Blockrahmen [nur für RC2]

### VS1/46, VS3/46, SD2/46, GK3/52

#### Vorgehensweise:

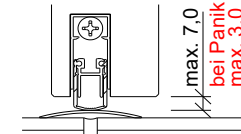
1. Auf den Gehrungsflächen und in den Lamellenuten Weißleim auftragen
2. Lamellos in die Nuten stecken
3. die 3 Blockrahmentteile sauber miteinander verschrauben
4. Verschraubungspunkte vorbohren
5. Blendrahmen ausrichten und im Bereich der Beschläge druckfest unterlegen
6. Blendrahmen laut der entsprechenden Darstellung befestigen (siehe nächste Seite) (evtl. zusätzliche Befestigung nach statischen Erfordernissen)
7. alle Anschlüsse und eventuellen undichten Stellen sind dauerelastisch abzudichten
8. Türblatt einhängen und auf Funktionsfähigkeit prüfen

Die einzelnen Fugenbreiten (Falzluft) müssen eingehalten werden:

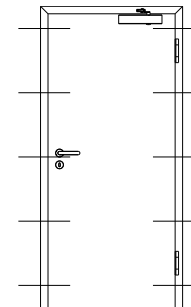
- Fugenbreite oben max. 5,0 mm
- Fugenbreite bandseitig max. 4,0 mm (am Falzluftbegrenzer max. 1,0mm)
- Fugenbreite schlossseitig max. 3,0 mm
- Fugenbreite unten max. 7,0 mm

Achtung bei Schließern mit Panikfunktion:

- Fugenbreite unten max. 3,0 mm



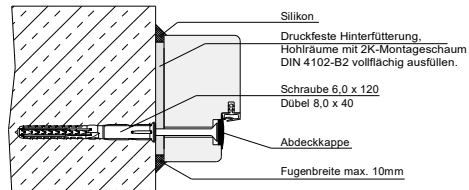
#### Lage der Befestigungspunkte an Blockrahmen:



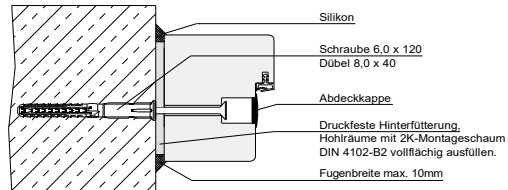
# MONTAGE

## Befestigung Blockrahmen in Massivwänden (VS1/46, VS3/46, SD2/46, GK3/52)

gefälzte Variante

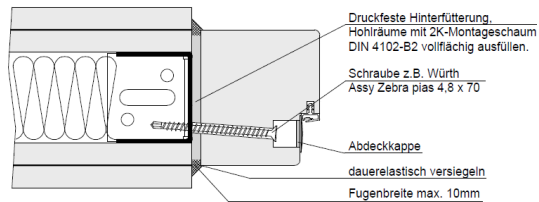


stumpfe Variante

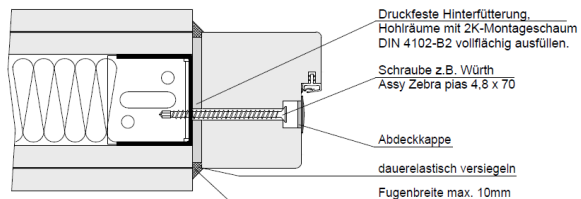


## Befestigung Blockrahmen in Leichtbauwänden (VS1/46, VS3/46, SD2/46, GK3/52)

gefälzte Variante



stumpfe Variante



## Montage Stahlzarge

VS1/46, VS3/46, SD2/46, GK3/52, VRS/67

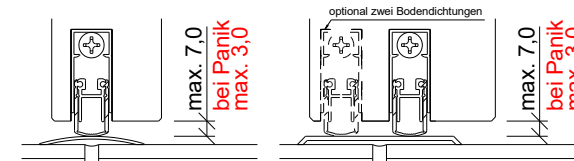
1. Zarge auf Rechtwinkligkeit überprüfen und ggf. fachgerecht korrigieren
2. Zarge lot- und fluchtrecht in der Wandöffnung ausrichten
3. Zarge unter Einsatz von Montagehilfen in der Wandöffnung fixieren und ausspreizen
4. Falzmaße überprüfen und Zarge lt. der entsprechenden Darstellung befestigen
5. Dichtung in die Nut eindrücken ohne sie zu dehnen!
6. Alle Anschlüsse dauerelastisch versiegeln
7. Türblatt einhängen und auf Funktionsfähigkeit prüfen

Die einzelnen Fugenbreiten (Falzluft) müssen eingehalten werden:

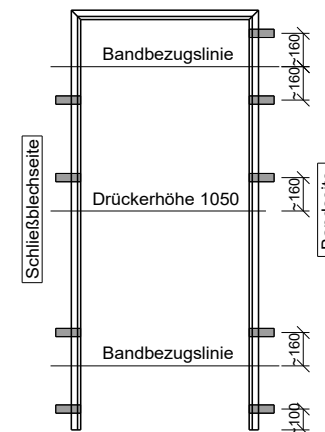
- Fugenbreite oben max. 5,0 mm
- Fugenbreite bandseitig max. 4,0 mm (am Falzluftbegrenzer max. 1,0mm)
- Fugenbreite schlossseitig max. 3,0 mm
- Fugenbreite unten max. 7,0 mm

Achtung bei Schließern mit Panikfunktion:

- Fugenbreite unten max. 3,0 mm



## Lage der Befestigungspunkte an Stahlzarge:

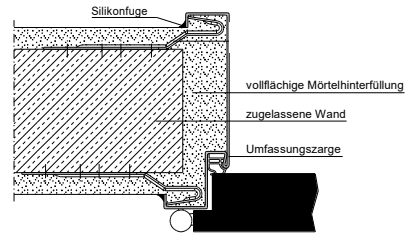




# MONTAGE

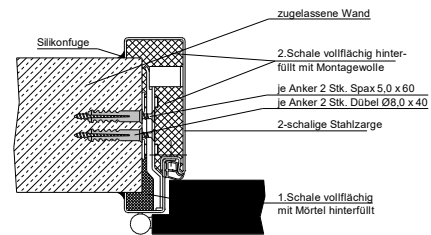
## Befestigung Stahlzarge in Massivwänden

### Beispiel Stahlumfassungszarge



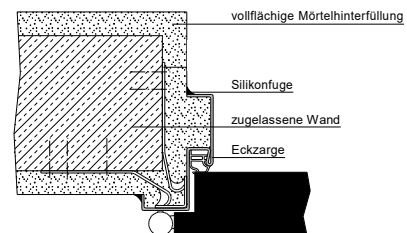
- stumpf gleichermaßen
- Doppelfalz gleichermaßen

### Beispiel Stahlumfassungszarge für nachträglichen Einbau



- stumpf gleichermaßen
- Doppelfalz gleichermaßen

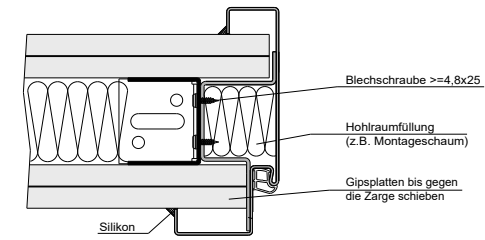
### Beispiel Stahleckzarge



- stumpf gleichermaßen
- Doppelfalz gleichermaßen

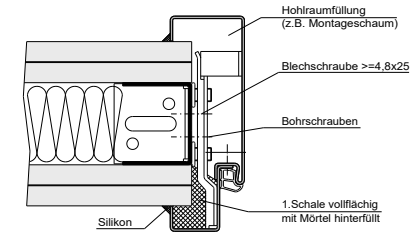
## Befestigung Stahlzarge in Leichtbauwänden [nur für RC2]

### Beispiel Umfassungszarge für wandbegleitenden Einbau



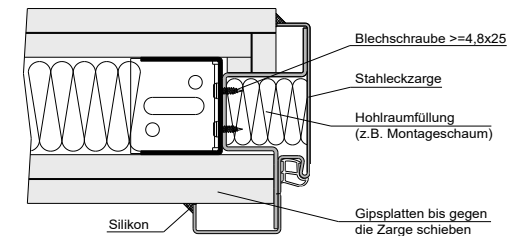
- stumpf gleichermaßen
- Doppelfalz gleichermaßen

### Beispiel 2-schalige Stahlzarge für nachträglichen Einbau



- stumpf gleichermaßen
- Doppelfalz gleichermaßen

### Beispiel Eckzarge für wandbegleitenden Einbau



- stumpf gleichermaßen
- Doppelfalz gleichermaßen

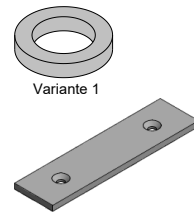


# MONTAGE

## Montage der Falzluftbegrenzer

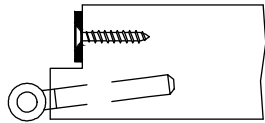
Um einen optimalen Einbruchschutz gewährleisten zu können, müssen auf der Bandseite des Türblattes 2 Falzluftbegrenzer montiert werden. (im Montagebeutel enthalten!)

Die Falzluftbegrenzer müssen in Höhe der Bänder montiert werden.  
Die Falzluftbegrenzer erschweren das Hebeln des Türblattes Richtung Bandseite.  
Befestigung mit den mitgelieferten Spaxschrauben

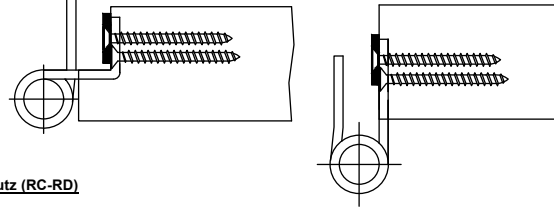


Variante 1  
Variante 2  
Darstellung Falzluftbegrenzer

### Beispiel Einbohrband



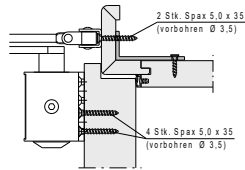
### Beispiel Anschraubband



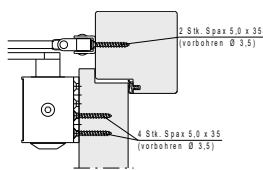
## Türschließerbefestigung (nur bei Rauchschutz (RC-RD))

- Türschließer nach der beiliegenden Montageanleitung montieren
- Türschließer so einstellen, dass die Tür in jedem Fall im Schließblech einrastet
- Die Schließgeschwindigkeit aus 90° sollte ca. 5 sec. betragen  
(Vor Nacharbeiten des Schließbleches ist der Dichtungsdruck zu normalisieren!)

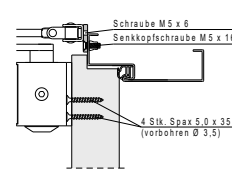
- **Hinweis Türfutter:** Die Hebelarmbefestigung ist mit einem Stahlbohrer Ø 3,5 mm durch die Bekleidung in den dahinterliegenden Aluwinkel vorzubohren und mit den mitgelieferten Schrauben zu befestigen.
- **Hinweis Stahlzarge:** Bei Stahlzargen muss eine Montageplatte an der Zarge befestigt werden.
- **Hinweis Blend- und Blockrahmen:** Spaxschrauben sind vorzubohren (Ø 3,5 mm)



Beispiel Türfutter



Beispiel Blend- und Blockrahmen



Beispiel Stahlzarge

**Hinweis:** Bei der Befestigung des Türschließers am Türblatt muss die beiliegende Montageplatte verwendet werden!



# HINWEISE

## Hinweise und Einstellmöglichkeiten bei Bändern

Ausschließlich mit dem Element geprüfte und zugelassene Bänder dürfen verwendet werden.

Im Normalfall sind die Bänder bereits ab Werk fertig montiert. Sollen in Ausnahmefällen die Bänder bauseitig befestigt werden, so müssen diese bei der Montage mit Schrauben ASSY 3.0 5X55/47 nach den Angaben des Bandherstellers befestigt werden.

### Tectusband Simonswerk

Das wartungsfreie Tectusband kommt in vielen Fällen bei stumpfen Türelementen zum Einsatz und wird lose mitgeliefert. Im Lieferumfang ist eine separate Montageanleitung enthalten.

### Band Simons VX 7501 3D

Die wartungsfreien VX- Bänder ermöglichen eine dreidimensionale, stufenlose Verstellbarkeit, so dass geringe Einbautoleranzen ausgeglichen werden können:

- Bevor die Tür eingehangen werden kann, muss das Transportblech aus der Bandaufnahme entfernt werden.

### Seitenverstellung:

- Spindelschrauben der Seitenverstellung in die entsprechende Richtung drehen
- Beide Schrauben gleichmäßig verstellen, um Spannungen auf der Achse zu vermeiden

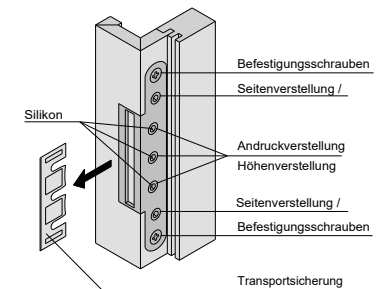
### Andruck- / Höhenverstellung:

- Tür öffnen und mit Keilen feststellen
- 3 Klemmschrauben pro Aufnahmeelement leicht lösen
- Tür in die passende Position bringen
- Klemmschrauben fest anziehen und Keile entfernen

**Hinweis:** Die Schraubenköpfe sind nach dem Einstellen der Tür mit Silikon auszufüllen um ein Ausdrehen der Schrauben zu verhindern



Beispiel: Simons VX- Bänder

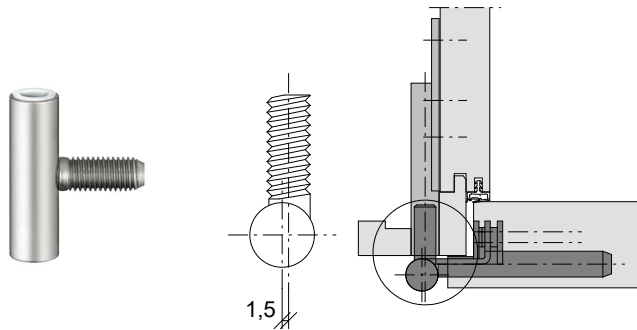


# HINWEISE

Band Simons V4737 WF S FV

## Achtung:

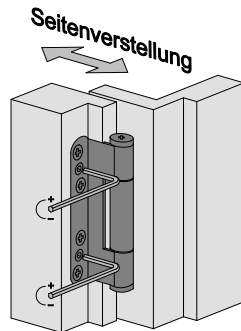
Die Gewindebolzen der Rahmenteile haben einen Versatz von 1,5 mm aus der Mitte. Die Rahmenteile müssen folgendermaßen montiert werden, um einen optimalen Einstellbereich der Bänder gewährleisten zu können !



Die wartungsfreien Bänder ermöglichen nun eine Verstellbarkeit in horizontaler Richtung:

## Seitenverstellung:

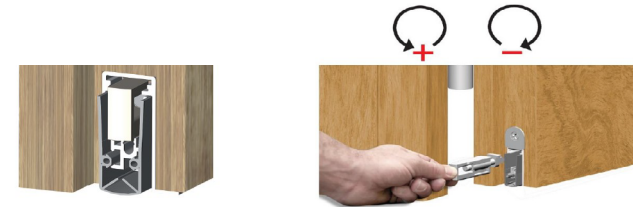
- Innensechskantschlüssel SW 4 verwenden
- Drehbewegung rechts - Türblatt zur Schlossseite
- Drehbewegung links - Türblatt zur Bandseite
- Beide Schrauben gleichmäßig verstellen, um Spannungen zu vermeiden.



# BODENDICHTUNG

## Einstellmöglichkeiten der Bodendichtung

- durch Drehen des Endstückes wird die Bodendichtung eingestellt und anschließend wieder in die Schiene eingesteckt (ohne Werkzeug)
- Die Höhe ist dann richtig eingestellt, wenn sich die Tür leicht schließen lässt.
- Der Dichtungsgummi muss vollflächig am Bodenbelag anliegen.
- Gegebenenfalls ist der Einsatz einer Bodenschwelle aus Metall nötig (Teppich, raue Böden)



## Hinweis:

Zur Montagekontrolle kann eine Lichtquelle im Bodenbereich der Tür platziert werden. Bei korrekter Einstellung der Bodendichtung darf zwischen Oberkante Fußboden und Dichtungslippe kein Lichtschein erkennbar sein. Vermeiden Sie Bodenpressung! Ein hoher Anpressdruck führt zu erhöhtem Verschleiß des Dichtprofils, der Mechanik und der Befestigung.

## Kürzen von RC und RC-RD Türen

Sollte der Verstellbereich der Bänder zur Einhaltung des unteren Luftspalts nicht ausreichen, dürfen RC und RC-RD Türen um maximal 15mm gekürzt werden. Vorhandene Nuten müssen nach dem Kürzen auf ihre alte Tiefe nachgenutet werden.



# WARTUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG

## Wartungs- und Pflegeanleitung

Die Wartung sollte durch einen Fachbetrieb ausgeführt werden. Sicherheitsrelevante Teile müssen je nach Erfordernis regelmäßig auf festen Sitz und Verschleiß geprüft werden. Lockere und lose Befestigungsschrauben sind nachzuziehen bzw. defekte Bauteile auszutauschen.

Darüber hinaus sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:  
(je nach Art und Nutzung)

- Alle nicht wartungsfreien Beschlagteile sind zu fetten.
- Bänder: In den Ölschlitz der Bänder gelegentlich ( min. 1x im Jahr ) etwas Öl geben.  
(Bei wartungsfreien Bändern darf nicht geölt werden.)
- Schloss: Die Schlossfalle ist gelegentlich einzufetten.

**Nur bei RD-Ausführung:** Die Einstellungen der Türschließer sind anhand der Montageanleitung des Herstellers zu überprüfen und ggf. zu korrigieren. Die Schließgeschwindigkeit aus 90° sollte ca. 5 sec. betragen. Bei Türschließern mit Sonderfunktionen (Feststellvorrichtung/ Feststellanlagen) sind die bauaufsichtlich vorgeschriebenen Kontrollen, Überwachungen und Wartungsvorgänge einzuhalten.

Die Bodendichtung ist so nachzustellen (siehe auch Seite 20), dass die Dichtung auf der ganzen Länge dicht am Boden anliegt. Wenn das Dichtungsgummi der Bodendichtung oder das Zargendichtungsgummi beschädigt ist, diese umgehend gegen Original-Ersatzdichtungen austauschen. Bei der Reinigung der Beschläge dürfen nur Reinigungsmittel ohne korrosionsfördernde oder schädigende Bestandteile verwendet werden.

## Pflegen der Oberflächen

Fertigungsbedingte Verschmutzungen und Anhaftungen können im Lieferzustand nicht gänzlich ausgeschlossen werden, weshalb alle Türen und Zargen nach der Montage einer Grundreinigung zu unterziehen sind. Hierfür empfehlen wir die Verwendung von GARANT multiCLEAN (siehe auch GARANT-Pflegeanweisung). Insbesondere bei dunklen Oberflächen ist die Grundreinigung der Türen und/oder Zargen zwingend erforderlich.

Sowohl für die Grund- als auch für die Unterhaltsreinigung verwenden Sie bitte den GARANT TÜREN Universalreiniger multiCLEAN. Dieser Reiniger ist für Türen und Zargen von GARANT entwickelt und für jede GARANT-Oberfläche – u.a. Glas – bestens geeignet. multiCLEAN wird unverdünnt angewendet. Der Reiniger wird sparsam mit der Sprühflasche aufgebracht – entweder direkt auf das Objekt oder das GARANT-Reinigungstuch und anschließend verrieben, bis die Flächen trocken sind. Der GARANT Türen Universalreiniger multiCLEAN und das GARANT-Reinigungstuch sind im Fachhandel zu erhältlich (siehe [www.garant.de/service/haendersuche](http://www.garant.de/service/haendersuche)).

Sollte multiCLEAN nicht zur Verfügung stehen, sind nachfolgende Reinigungsanweisungen zu beachten:

- Pflege der werksseitig lackierten Oberflächen  
Durch die UV-gehärtete Lackierung entsteht eine pflegeleichte Oberfläche, die sich durch Abwischen mit einem sauberen, weichen Wischtuch leicht sauber halten lässt. Die Verwendung von Scheuermitteln und aggressiven Reinigungsmitteln ist zu unterlassen.
- Pflege der Dekor-, Schichtstoff- oder CePaL-Oberflächen  
Die geschlossenen Dekor-, Schichtstoff- oder CePaL-Oberflächen können mithilfe von heißem Wasser, auch in Verbindung mit handelsüblichen Haushaltsreinigern (keine Scheuermittel), gereinigt werden. Bei größeren Verunreinigungen ist auch eine behutsame Reinigung mit lösemittelhaltigen Reinigern (Aceton, NC-Verdünnung, Reinigungsbenzin, Spiritus) möglich. Zu beachten ist, dass der Übergang Fläche zur angeleimten Kante nicht zu stark beansprucht wird. Eindringende Reinigungsmittel können die Leimfugen lösen.  
Ebenfalls sollten keine Reinigungsmittel verwendet werden, die Säuren oder saure Salze enthalten, z.B. Entkalker, Abflussreiniger, Salzsäure, Backofenreiniger und Bleichmittel. Generell gilt es, Verunreinigungen so schnell wie möglich zu entfernen, um Veränderungen auf den Oberflächen vorzubeugen.

- Pflege der G-TEC®-Oberflächen  
G-TEC®-Türen und Zargen haben eine pflegeleichte Oberfläche, die sich durch Abwischen mit einem sauberen, weichen Wischtuch leicht sauber halten lässt. Die Verwendung von Scheuermitteln und aggressiven Reinigungsmitteln ist zu unterlassen.

## Weitere Hinweise:

- Etwaige Rechtsansprüche können aus dieser Montageanleitung nicht abgeleitet werden. Die hier beschriebene Einbauweise hat lediglich Empfehlungscharakter für die Montage der Türelemente.
- Die Bohrungen für die Drückergarnitur müssen beidseitig von jeder Türblattseite erfolgen. Bohrungen durch das Schloss sind unzulässig. Damit Schäden und Funktionsstörungen am Schloss vermieden werden, muss dieses vorher ausgebaut werden. Das Festschrauben der Rosetten und Langschilder der Drückergarnitur ist mit Gefühl von Hand vorzunehmen. Ein zu festes Anschrauben kann zu Rissbildungen in der Türblattoberfläche führen. Dies ist sehr häufig bei Verwendung von Akku-Schraubern der Fall und führt zur Beeinträchtigung der Funktion von Schloss und Drücker.
- Kommt Montageschaum mit den Türelementen in Verbindung, werden diese angegriffen und sind nicht mehr zu überarbeiten.
- Beim Abkleben von Türelementen (z.B. zum Schutz bei Malerarbeiten) ist darauf zu achten, dass ein Malerklebeband verwendet wird, welches die Oberfläche nicht angreift bzw. anlost. Nach Beendigung der Arbeiten ist das Malerklebeband unverzüglich zu entfernen (Hier sind die Herstellerangaben zu beachten).
- Beim Setzen eines Türstoppers zur Begrenzung der Türöffnung, ist darauf zu achten, dass dieser so weit wie möglich von der Bandachse entfernt gesetzt wird. Sonst führt es durch die Hebelkräfte unweigerlich zu Beschädigungen am Türrahmen, der Bandaufhängung und an der Zarge. Wir empfehlen den Türstopper im letzten Drittel der Türbreite - Schlossseitig zu setzen.
- Die Türschließer (wenn vorhanden) sind nach den entsprechenden Herstellerangaben zu warten und gegebenenfalls nachzustellen, so dass die selbstschließende Eigenschaft des Türelementes zu jeder Zeit gewährleistet ist.
- Alle beweglichen Beschlagteile wie Bänder, Schloss und Auslösefallen der Bodendichtung sind zu fetten (erstmalig bei der Montage), sofern sie nicht als wartungsfrei deklariert sind. Dabei sind die Beschläge auch auf festen Sitz und Verschleiß zu prüfen. Falls erforderlich Befestigungsschrauben nachziehen bzw. defekte Beschläge austauschen.
- Alle Oberflächen sind pflegeleichte Oberflächen, die sich durch Abwischen mit einem sauberen Tuch leicht sauber halten lassen. Die Verwendung von Scheuermitteln und aggressiven Reinigungsmitteln ist zu vermeiden. Bei starken Verschmutzungen gibt es einen speziellen Alkohol-Reiniger, der für Oberfläche und Dichtungsgummi geeignet ist. Achtung! Zum Wischen dürfen keine Mikrofaserlappen und Sauberfasern verwendet werden!





**GARANT Türen und Zargen GmbH**  
 OT Ichtershausen  
 Garantstraße 1, Gewerbepark Thörey  
 99334 Amt Wachsenburg  
 T +49 (0) 36202/91-0  
 F +49 (0) 36202/91-150  
 E service@garant.de  
 I www.garant.de

Ein Unternehmen der Arbonia Doors  
**ARBONIA**   
 Doors

Ihr GARANT-Fachhändler:



**GARANT**  
 Türen für mein Zuhause

Stand 07/2023  
 Artikelnummer: 00014257  
 Drucktechnisch bedingte Farbabweichungen  
 sowie Änderungen am Produkt vorbehalten.  
 Gestaltung: Zentral-Marketing GARANT


**Montagebescheinigung nach DIN EN 1627**

**Montagefirma:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

bescheinigt, dass nachstehend aufgeführte, einbruchhemmende Bauteile  
 entsprechend den Vorgaben des Antragstellers eingebaut wurde und  
 ausschließlich zugelassene Schutzbeschläge und zugelassene Profilzylinder  
 zum Einsatz kamen. (Einbauanleitung als Anlage zum Prüfzeugnis)

**im Objekt:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

eingebaut wurden.

Stück	Lage im Objekt	Widerstandsklasse	Besondere Angaben

\_\_\_\_\_  
**Datum / Stempel / Unterschrift**

**GARANT Türen und Zargen GmbH**

OT Ichtershausen

Garantstraße 1, Gewerbepark Thörey

99334 Amt Wachsenburg

**T** +49 (0) 36202/91-0

**F** +49 (0) 36202/91-150

**E** [service@garant.de](mailto:service@garant.de)

**I** [www.garant.de](http://www.garant.de)

Ein Unternehmen der Arbonia Doors

**ARBONIA**   
Doors

Ihr GARANT-Fachhändler:



 **GARANT**  
Türen für mein Zuhause

Stand 07/2023

Artikelnummer: 00014257

Drucktechnisch bedingte Farbabweichungen  
sowie Änderungen am Produkt vorbehalten.

Gestaltung: Zentral-Marketing GARANT